



WILLKOMMEN

Wir bedanken uns für ihr Vertrauen und wünschen viele tolle Erlebnisse mit ihrem neuen COMMENCAL Bike.

Dieses Handbuch soll ihnen dabei helfen ihr Bike besser kennenzulernen. Es enthält hilfreiche Informationen und Details, bitte lesen sie es sich aufmerksam durch.

BEDIENUNGSANLEITUNG

In den Anleitungen finden sie alle wichtigen Schritte für eine ordnungsgemäße Montage, Abstimmung und Wartung.

Des weiteren finden sie verschiedene Sicherheitshinweise und unsere Garantiebestimmungen.

IM FALL EINES PROBLEMS

Falls sie bei der Montage auf Probleme stoßen sollten oder sonstige Fragen haben, zögern sie nicht uns zu kontaktieren:

- Per E-Mail: customerservice@commencal.com
- Telefonisch: +376 73 74 75



Inhalt

| | | | |
|-------------------------|----------------|----------------|--------------------------|
| NÜTZLICHE INFORMATIONEN | PAGE 80 | PAGE 91 | EINSTELLUNGEN |
| Nomenklatur | 80 | 91 | Sattelstütze und Sattel |
| Kategorisierung | 81 | 92 | Scheibenbremsen |
| Hinweise | 82 | 93 | V-Brakes |
| | | 94 | Luftdruck |
| | | 95 | Schaltung |
| | | 96 | Andere |
| | | 97 | KONTROLLE |
| | | 97 | Vor der ersten Fahrt |
| | | 99 | WARTUNG & PFLEGE |
| | | 99 | Vor und nach jeder Fahrt |
| | | 100 | Monatlich/jährlich |
| | | 101 | SICHERHEITSHINWEISE |
| | | 102 | GARANTIE & KUNDENDIENST |



NÜTZLICHE INFORMATIONEN

NOMENKLATUR

FAHRRAD

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 01 - Rahmen | 11 - Schalthebel |
| 02 - Gabel | 12 - Reifen |
| 03 - Laufrad | 13 - Dämpfer |
| 04 - Bremsscheibe | 14 - Kurbel |
| 05 - Bremssattel | 15 - Kettenführung |
| 06 - Bremshebel | 16 - Kettenblatt |
| 07 - Lenker | 17 - Kette |
| 08 - Vorbau | 18 - Schaltwerk |
| 09 - Sattelklemme | 19 - Sattel |
| 10 - Sattelstütze | 20 - Griff |

RAHMEN

Hauptrahmen

- a1** - Oberrohr
- a2** - Unterrohr
- a3** - Sattelrohr

Hinterbau

- a4** - Rocker Link/Clevis
- a5** - Sattelstrebe
- a6** - Kettenstrebe

GABEL & LAUFRÄDER

- | | |
|------------------------------|--------------------|
| b - Gabelkrone | f - Nabe |
| c - Standrohr | g - Speiche |
| d - Tauchrohrreinheit | h - Felge |
| e - Achse | |



NÜTZLICHE INFORMATIONEN

KATEGORIEN



KATEGORIE 1

Fahrräder dieser Kategorie sind für die Straße, befestigte Wege und Schotter konzipiert. Es kann fliegen, aber bitte nicht höher als 15 cm!

Modelle:

FCB, RAMONES.
Ramonés Kids :
-Ramonés 16 Chrome,
-Ramonés 16 Lagoon



KATEGORIE 2

Die Fahrräder dieser Kategorie sind für den gleichen Gebrauch wie in Kategorie 1 sowie für unebenes, mittelschweres und loses Gelände bestimmt, was eine fortgeschrittene Fahrtechnik erfordert.

Modelle: META HT AM,
META HT KIDS, META TRAIL.



KATEGORIE 3

Die Fahrräder dieser Kategorie sind für den gleichen Einsatzbereich wie Fahrräder der Kategorien 1 und 2 sowie für hohe Geschwindigkeiten und anspruchsvolle Strecken ausgelegt.

Modelle: META AM, CLASH.
Meta TR.



KATEGORIE 4

Die Fahrräder dieser Kategorie sind für den gleichen Einsatz wie in den Kategorien 1, 2 und 3 sowie für den extremen Einsatz (hohe Geschwindigkeit, extreme Sprünge, Bike Park, ...) vorgesehen.

Achtung: Dirt Bikes sollten nur auf einer geeigneten Strecke und nicht auf Downhills und Bike Park Strecken gefahren werden.

Modelle: SUPREME, FURIOUS,
ABSOLUT.



Der unsachgemäße Gebrauch ihres
Fahrrades kann gefährlich sein, da es zu
Beschädigungen oder Versagen von Rahmen
und Komponenten führen kann.



NOTES

ONLINE-HANDBÜCHER

Dieses Handbuch beinhaltet alle nötigen Informationen für sachgemäßen Aufbau und Pflege ihres Bikes. Eine Online-Version davon befindet sich auf der COMMENCAL Bicycles Webseite. Dort finden sie außerdem weitere Informationen über ihr Fahrrad, Tutorials, Videos und vieles mehr.

WEB

www.commencal-store.de

HANDBUCH

www.commencal-store.com/owners_manual

TUTORIAL-VIDEOS

tech.commencal.com/tech/

SHIMANO ONLINE-HANDBÜCHER

si.shimano.com

HINWEISE FÜR ELTERN

Falls sie ein Fahrrad für ihr Kind erworben haben (RAMONES 14, 16, 20, 24, JUNIOR, META HT KIDS), sind sie für die Sicherheit ihres Kindes verantwortlich. Das beinhaltet die regelmäßige Kontrolle und Wartung des Fahrrades, die eine ordnungsgemäße Funktion sicherstellen. Sie können, je nach Fahrkönnen, Stützräder montieren.

Die Verwendung des Fahrrades sollte stets unter Aufsicht eines Erwachsenen erfolgen.

Stellen sie sicher, dass ihr Kind beim fahren einen Helm und ggf. weitere Schutzausrüstung trägt.

Schließlich möchten wir ihnen noch empfehlen, das Handbuch gemeinsam mit ihrem Kind zu lesen und ihm die verschiedenen

Sicherheitsregeln für den Gebrauch des Fahrrads und dessen Funktionsweise (insbesondere der Bremsen) beizubringen.

HÖCHSTGEWICHT

Um ihr Fahrrad sicher zu verwenden, sollte das Fahrergewicht (inkl. Helm, Protektoren, Tasche, ...) folgende Gewichtsangaben nicht überschreiten:

- Kinderfahrräder: 60 kg
- Erwachsenenfahrräder: 120 kg

Systemgewicht
(Fahrer + Fahrrad):

- Kinderfahrräder: 75 kg
- Erwachsenenfahrräder: 140 kg relative au code de la route et à l'utilisation d'un vélo (notamment des freins).



Bitte bedenken Sie die Verletzungsgefahren, die bei der Verwendung und Wartung ihres Fahrrades bestehen.



Wir empfehlen, alle relevanten Herstellerhandbücher für die am Fahrrad montierten Komponenten zu lesen, um sich mit den entsprechenden Sicherheitshinweisen und Einstellungen vertraut zu machen.

Sie sollten auch die Handbücher der Komponenten-Hersteller lesen, damit sie sich mit den verschiedenen Einstellungen und Sicherheitshinweisen vertraut machen.

Hinweis, dass das Bike für die Montage eines Gepäckträgers und/oder eines Kindersitzes geeignet ist.



MONTAGE

WERKZEUGE UND DREHMOMENT

WERKZEUGE

Hier finden sie eine Liste der benötigten Werkzeuge.

Die unterschiedlichen Symbole auf den Bildern helfen ihnen beim finden des benötigten Werkzeugs für die Montageschritte.

- 1 x MULTI-TOOL
Inbus-Schlüssel 2/2,5/3/4/5/6/8 mm
Torx-Schlüssel T25
Kreuzschlitz-Schraubendreher PH2



- 1 x HOCHDRUCK-PUMPE
für die Federelemente



Maximales Drehmoment des Vorbaus für die Montage des Lenkers.

Maximales Drehmoment laut Anleitung für die Montage des Sattels an der Sattelstütze.

DREHMOMENTE

| | |
|-------------------------|----------|
| Vorbau - Gabelschaft | 5,5 Nm |
| Vorbau - Lenker | 5,5 Nm |
| Bremssattel | 8-10 Nm |
| Geschwindigkeits-Sensor | 2,5-4 Nm |
| Schaltwerk | 8-10 Nm |
| Bremshebel | 2,5-4 Nm |
| Kassette | 40 Nm |
| Sattelklemme | 5-6 Nm |
| Steuersatz | 3 Nm |
| Kettenblatt | 9 Nm |
| Griffe | 2,5-4 Nm |
| Pedale | 38 Nm |
| Bremsscheibe | 6 Nm |



Für das „Contact System“ des Hinterbaus beachten sie bitte die unterschiedlichen Drehmoment-Angaben auf den Schrauben.



MONTAGE

MONTAGESCHRITTE

SCHRITT 1

Öffnen sie den Karton von oben und heben sie das Bike an Hinterrad und Gabel aus dem Karton..



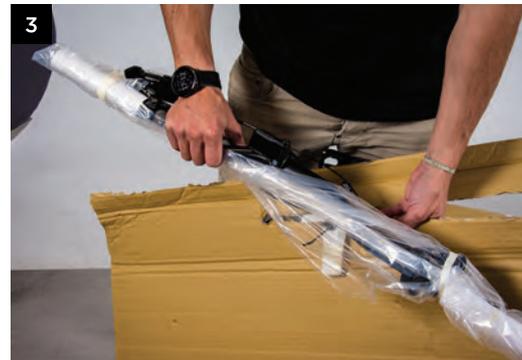
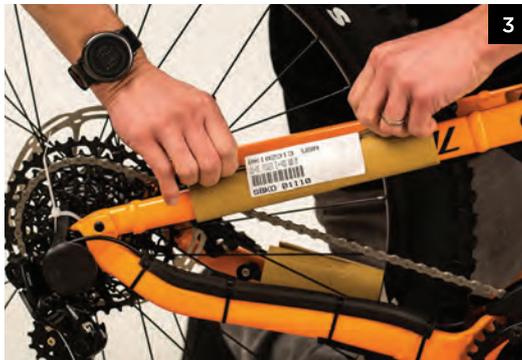
SCHRITT 2

Stellen sie das Bike auf den Boden und drehen sie die Gabel für einen stabileren Stand.



SCHRITT 3

Entfernen sie die Schutzverpackungen.



Achten sie beim auspacken und bewegen des Lenkers darauf die Leitungen und Züge nicht zu beschädigen.



MONTAGE

MONTAGESCHRITTE

SCHRITT 4 KLASSISCHE VORBAUTEN

- 1) Entfernen sie den Klemm-Deckel.



SCHRITT 4 DIRECT MOUNT VORBAUTEN

- 1) Bei Direct Mount Vorbauten, wie dem Ride Alpha 40 mm, fixieren sie zunächst den unteren Teil des Vorbaus an der oberen Gabelbrücke.



- 2) Setzen sie den Lenker im Vorbau ein. Beim Zentrieren und Ausrichten des gewünschten Winkels helfen die lasergravierten Markierungen.

- 2) Setzen sie Lenker und den oberen Teil des Vorbaus ein (ohne festes anschrauben), und richten sie den Lenker mit Hilfe der lasergravierten Markierungen aus.



MONTAGE

MONTAGESCHRITTE

SCHRITT 4 DIRECT MOUNT VORBAUTEN (ALTERNATIV)

1) Bei Direct Mount Vorbauten, wie dem Ride Alpha 50 mm, lösen sie die Lenkerschrauben leicht.



2) Montieren sie den Vorbau auf der oberen Gabelbrücke und richten sie den Lenker mit Hilfe der lasergravierten Markierungen aus.

SCHRITT 5 (ALTERNATIV)

Ziehen sie bei ZeroGap Vorbauten zuerst die Schrauben an den markierten Stellen an, wo kein Spalt sein darf. Fixieren sie anschließend die anderen Schrauben.

SCHRITT 5
Fixieren sie den Klemmdeckel bzw. den oberen Teil des Vorbaus.



Stellen sie einen gleichmäßigen Abstand zwischen Klemmdeckel und Vorbau an allen vier Schraubverbindungen sicher.



MONTAGE

MONTAGESCHRITTE

SCHRITT 6

Entfernen sie die Transportsicherung aus dem Bremsattel. Bewahren sie diese für künftige Transporte des Bikes auf.



SCHRITT 7 15 MM ACHSE

1) Entfernen sie die Vorderrad-Achse und tragen sie etwas fett auf, speziell im Bereich des Gewindes.



SCHRITT 7 SCHNELL- SPANNER

Ziehen sie Schnellspann-Achsen fest und schließen sie den Hebel vertikal. Schauen sie in das Hersteller-Handbuch, falls er sich nicht vertikal ausrichten lässt.

2) Installieren sie das Vorderrad in der Gabel und fixieren sie es mit der mitgelieferten Achse.



MONTAGE

MONTAGESCHRITTE

SCHRITT 7 FOX 40

1) Lösen sie die Sicherungsschrauben, entfernen und fetten sie die Achse.



2) Setzen sie das Vorderrad ein und fixieren sie es mit der Achse, ziehen sie anschließend die Sicherungsschrauben wieder an.

SCHRITT 7 BOXXER

1) Schrauben sie die Achse aus. Setzen sie das Vorderrad ein, fetten und installieren sie anschließend die Achse.



2) Schrauben sie zuerst die Achse ein (1). Ziehen sie dann die Konter-schraube auf der Brems-seite an (2).

 Detaillierte Angaben für die Montage der Achse befinden sich direkt auf dem Achskörper.

 Konsultieren sie das Rock Shox Handbuch für genaue Drehmoment-Angaben.



MONTAGE

MONTAGESCHRITTE

SCHRITT 7 9 MM ACHSEN

1) Installieren sie das Vorderrad in der Gabel und setzen sie das Distanzstück ein.



2) Montieren sie die Schnellspanner Achse in geöffneter Position, falls mitgeliefert, vergessen sie nicht die Sicherungsringe.

3) Schließen sie den Hebel zur Hälfte und ziehen sie die Achsmutter mit der Hand an.



4) Schließen sie den Hebel nun vollständig vertikal. Sie sollten einen Widerstand spüren. Stellen einen festen Sitz sicher, es darf kein Spiel aufweisen. Wiederholen sie ggf. den vorherigen Schritt.



Stellen sie beim fixieren der Achse den korrekten Sitz der Nabe in der Gabel sicher.



MONTAGE

MONTAGESCHRITTE

SCHRITT 8

Richten sie den Vorbau parallel zum Vorderrad aus. Der Steuersatz darf kein Spiel aufweisen (siehe Seite 21). Ziehen anschließend die seitlichen Schrauben an.



SCHRITT 9

Führen sie Sattelstütze im Rahmen ein (falls nicht vormontiert). Lösen sie die Klemmung, setzen sie die Sattelstütze ein und schließen sie die Klemmung wieder.

SCHRITT 10

Montieren sie die verschiedenen Zubehörteile wie Lampen, Klingel und Reflektoren. Bringen sie die mitgelieferten Rahmen-Protektoren an.



SCHRITT 11 RAMONES 14

Wenn nötig, bringen sie die Stützräder an indem sie die Hinterrad-Muttern entfernen, die Stützräder montieren anschließend die Muttern wieder fixieren.



EINSTELLUNGEN

SATTELSTÜTZE UND SATTEL

SATTELHÖHE



Zum Anpassen der Sattelhöhe lösen sie die Sattelstützenklemmung mit einem Inbusschlüssel, stellen sie die gewünschte Höhe ein und ziehen die Klemmung anschließend wieder an.



Um die korrekte Sattelhöhe zu finden, bringen sie ein Pedal in die niedrigste Position und setzen sie sich auf das Bike: Ihr Bein sollte fast gestreckt sein.



Für diese Einstellungen sollte ihre Teleskop-Sattelstütze komplett ausgefahren sein.



Achtung: Die Linie für den maximalen Einschub darf nicht sichtbar sein!

SATTELPOSITION



Aus Gesundheits- und Komfortgründen ist eine korrekte Position des Sattels sehr wichtig. Falsche Einstellungen können unbequem sein und Schmerzen verursachen.

Um die Sattelposition anzupassen, lösen sie die Schrauben (A und B). Stellen sie zuerst die gewünschte Neigung ein und anschließend die horizontale Position.



EINSTELLUNGEN

FREINS À DISQUES

AUSRICHTEN DER BREMSSÄTTEL



Um den Bremsattel an der Bremsscheibe auszurichten lösen sie die beiden Schrauben leicht, etwa um eine halbe Umdrehung. Drehen sie das Laufrad und betätigen sie die Bremse.



Ziehen sie, bei gezogener Bremse, die Befestigungsschrauben des Bremsstatts wieder an. Kontrollieren sie, ob die Bremse schleiffrei läuft. Wenn das Ergebnis nicht zufriedenstellend ist, wiederholen sie den Vorgang.



Damit die Bremse ihre volle Bremskraft erreichen kann, müssen Beläge und Scheiben zunächst eingebremst werden.

Verzögern sie dazu von etwa 30 km/h auf etwa 5 km/h und wiederholen sie den Vorgang 20 bis 30 mal, für ein ausreichendes Ergebnis. Bremsen sie so stark wie möglich, ohne das Rad zu blockieren. Eine schwache Bremsleistung zu Beginn ist normal, die Bremskraft sollte sich mit jedem Mal spürbar erhöhen.

BREMSEBEL GRIFFWEITE



Achtung: Nasse Wetterverhältnisse können den Bremsweg verlängern!

Sie können die Griffweite des Bremshebels bequem an dem entsprechenden Einstellrad feinjustieren. Dieser kann, je nach Bremse, auch in Form einer Inbus-Schraube sein.

Für diese Einstellungen sollte ihre Teleskop-Sattelstütze komplett ausgefahren sein.



Die linke Bremse betätigt die Vorderrad-Bremse, die rechte betätigt die Hinterrad-Bremse. Im Zweifelsfall kontrollieren sie den Verlauf der Leitungen. (Ausnahmen: UK, Australien, Neuseeland und Japan verwenden eine umgekehrte Bremsenkonfiguration.)



EINSTELLUNGEN

V-BRAKES

BELAGPOSITION



Lösen sie den Bremszug aus dem Zuganschlag, wie auf dem Foto abgebildet. Falls sie Schwierigkeiten damit haben, reduzieren sie die Zugspannung am Bremshebel oder lösen sie die Zugklemmschraube.



Lösen sie den Bremsbelag mit einem 5 mm Inbusschlüssel und richten sie ihn auf der Bremsflanke der Felge aus. Halten sie den Belag in Position und ziehen sie die Schraube wieder an. Wiederholen sie den Vorgang auf der Gegenseite.

JUSTIERUNG DER BREMSE



Spannen sie den Bremszug wieder ein und lösen sie die Schraube für die Rückzugfeder um ein paar Umdrehungen.

Um die Sattelposition anzupassen, lösen sie die Schrauben (A und B). Stellen sie zuerst die gewünschte Neigung ein und anschließend die horizontale Position.

Für alle Wartungsarbeiten (Einstellungen, Austausch der Bremsbeläge etc.) ziehen sie bitte die entsprechende Herstellerseite zu Rate.



Lösen sie die Zugklemmschraube und ziehen sie mit der Hand am Zug. Sobald sich die Beläge dicht an der Felge befinden (ohne sie zu berühren), schließen sie die Zugklemmschraube wieder.

Erhöhen sie die Spannung der Rückzugfedern, um die Beläge gleichmäßig an der Felge auszurichten.

Betätigen sie die Bremse und überprüfen sie die Ausrichtung der Beläge. Wiederholen sie ggf. den Vorgang.



Falls sie Probleme beim einstellen der Bremse haben, ziehen sie Fachpersonal hinzu. Bremsen sind sicherheitsrelevante Bauteile und erfordern eine sorgfältige und korrekte Einrichtung.



EINSTELLUNGEN

LUFTDRUCK

GABEL UND DÄMPFER



Die Abstimmung der Federelemente auf ihr Gewicht ist sehr wichtig. Regulieren sie den Luftdruck mit einer dafür konzipierten Hochdruckpumpe. Um den benötigten Luftdruck herauszufinden, konsultieren sie



das entsprechende Hersteller-Handbuch. Bei Stahlfeder-Dämpfern erhöhen sie ggf. die Federvorspannung, bis der gewünschte SAG-Wert erreicht ist.



Stellen sie sich fahrbereit, inklusive Ausrüstung, auf ihr Fahrrad. Je nach Einsatzbereich sollten die Federelemente etwa 25-30 % einfedern.

REIFENDRUCK

Um den geeigneten Luftdruck der Reifen herauszufinden, richten sie sich nach den empfohlenen Angaben des Herstellers, die sich auf den Reifenflanken befinden. Diese Angaben beinhalten den maximalen sowie den minimalen Luftdruck.



Wir empfehlen den Luftdruck vor jeder Ausfahrt zu kontrollieren.

Der Luftdruck hat signifikante Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Bikes.

Wir empfehlen den Luftdruck abhängig von Gewicht, Fahrstil und Streckengegebenheiten anzupassen.



Achtung: Die angegebenen Grenzwerte (max./min.) dürfen nicht über- oder unterschritten werden, da sonst unwiderrufliche Schäden am Bike verursacht werden können.

Falls sie bei einem Stahlfeder-Dämpfer den gewünschten SAG-Wert nicht erreichen können, muss die Feder ausgetauscht werden.



EINSTELLUNGEN

SCHALTUNG

SCHALTWERKSEINSTELLUNGEN



Die Endanschlagschrauben verhindern, dass sich das Schaltwerk über die Grenzen der Kassette hinaus bewegen kann. Eine Schraube bestimmt den unteren Anschlag für hohe Gänge (H), die andere den oberen Anschlag für niedrige Gänge (L). Der untere Anschlag korrespondiert mit dem kleinsten Ritzel, der obere Anschlag mit dem größten Ritzel. Stellen sie den Bereich korrekt ein, ohne die Bandbreite der Gänge zu reduzieren.



Für korrekte Einstellungen achten sie auf folgendes:

- Richten sie die Mitte der oberen Umlenkrolle am äußeren Rand des kleinsten Zahnkranzes aus.
- Richten sie die Mitte der oberen Umlenkrolle auf die Mitte des größten Zahnkranzes aus.

ZUGSPANNUNG



Sobald die Anschlagsschrauben korrekt justiert sind, muss die Zugspannung eingestellt werden. Schalten sie dazu durch die Gänge:

- Falls die Kette nicht auf die nächstgrößeren Ritzel springt, erhöhen sie die Zugspannung (Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn drehen).
- Springt die Kette nicht auf das nächstkleineren Ritzel, reduzieren sie die Zugspannung (Einstellrad im Uhrzeigersinn drehen).



Vergewissern sie sich, dass der Schaltkäfig nicht verbogen ist.

Lesen sie das Hersteller-Handbuch um mehr über spezifische Einstellungen zu erfahren.

Falls sie Probleme mit den Einstellungen haben, holen sie sich Rat von einem Zweirad-Mechaniker.



EINSTELLUNGEN

ANDERE

LENKERHÖHE



Falls gewünscht, können sie die Lenkerhöhe mit Spacern verändern. Entfernen sie dafür die Steuersatz-Kappe und lösen die Vorbau-Schrauben. Jetzt können sie den Vorbau vom Gabelschaft entfernen, um die Lenkerhöhe zu bestimmen.



Verändern sie nicht die Gesamthöhe der verwendeten Spacer.



KETTENSPIGUNG



Bei Fahrrädern mit Singlespeed-Antrieb muss die korrekte Spannung der Kette überprüft werden. Die vertikale Bewegung in der Mitte der Kettenlinie sollte 10 mm nicht überschreiten. Ist das nicht der Fall, ziehen sie das Hinterrad nach hinten, bevor sie die Achsmuttern fixieren. Ist ein Feinjustierer/Kettenspanner montiert, kann dieser verwendet werden



Stellen sie sicher, dass das Hinterrad gerade in den Ausfallenden sitzt und parallel zum Rahmen ausgerichtet ist.

POSITION DER BEDIENELEMENTE



Wenn sie Montage und Einstellungen ihres Bikes abgeschlossen haben, können sie noch Feineinstellungen im Cockpit vornehmen, wie z. B. Position und Winkel von Brems- und Schalthebeln sowie den Griffen. Nehmen sie diese Einstellungen nach persönlicher Präferenz vor.



Berücksichtigen sie die empfohlenen Anzugsdrehmomente und vergewissern sie sich, dass alle Bedienelemente funktionieren und erreichbar sind.



KONTROLLE

VOR DER ERSTEN FAHRT



SCHRAUBVERBINDUNGEN

Stellen sie sicher, dass sämtliche Schrauben und Schraubverbindungen ausreichend angezogen sind (z. B. Bremssättel, Sattelklemme, Vorbau, Cockpit, Bremsgriffe, Steuersatz, Schaltwerk usw.).

KONTROLLIEREN SIE

Laufräder: Überprüfen sie die korrekte Installation in Rahmen bzw. Gabel, ob sie sich problemlos drehen lassen und ob sie Seiten- oder Höhenschlag aufweisen.

Bremsen: Die Bremsen müssen korrekt funktionieren, der Hebel darf sich nicht zu leicht oder zu schwer betätigen lassen.

Antrieb: Überprüfen sie, ob sich die Gänge sauber durchschalten lassen, die Kurbeln sich ohne starken Widerstand drehen lassen. Pedale und Kurbeln dürfen kein Spiel haben.

EINSTELLUNGEN

Vergewissern sie sich, dass ihr

Bike korrekt auf ihren Körper eingestellt ist.

- Sattelhöhe
- Passende Ausrichtung des Sattels.
- Spezifischer Luftdruck in Federelementen und Reifen
- Positionen der Bedienelemente im Cockpit.



KONTROLLE

VOR DER ERSTEN FAHRT



STEUERSATZ

Stellen sie sicher, dass der Steuersatz kein Spiel hat. Stellen sie sich dazu neben ihr Bike, halten sie die Vorderrad-Bremse gezogen, legen sie eine Hand auf den Steuersatz und bewegen das Bike vor und zurück.

Falls der Steuersatz Spiel aufweist, gehen sie folgendermaßen vor:

- 1) Lösen sie die beiden seitlichen Vorbau-Schrauben.
- 2) Ziehen sie die Headset-Kappe mit max. 3 Nm an.
- 3) Überprüfen sie ob das Spiel beseitigt ist und sich der Steuersatz frei drehen lässt.
- 4) Richten sie den Vorbau am Vorderrad aus.
- 5) Ziehen sie die seitlichen Vorbau-Schrauben wieder an.



WARTUNG & PFLEGE

MONATLICH/ JÄHRLICH



VOR JEDER FAHRT

BREMSEN-CHECK

Überprüfen sie die korrekte Funktion der Bremsen.

LUFTDRUCK-CHECK

Überprüfen sie den Luftdruck in den Federelementen, indem sie Gabel bzw. Hinterbau komprimieren. Sie sollten sich anfühlen, wie zuletzt eingestellt. Überprüfen sie ob ausreichend Luft in den Reifen ist (am besten mit einer Luftpumpe mit Manometer).



SCHRAUBEN-CHECK

Überprüfen sie sämtliche Schrauben am Bike auf festen Sitz, z. B. Steuersatz, Bremssättel, Sattelklemme, Laufrad-Achsen, Schaltwerk, Vorbau, Rahmen-Drehpunkte etc.



NACH JEDER FAHRT

REINIGUNG

Säubern sie das Bike mit Wasser und einem Schwamm, ohne Akku, Motor und Elektronik zu sehr zu belasten.

BIKE-CHECK

Überprüfen sie Rahmen und Komponenten auf festen Sitz und Defekte (Risse, Beulen, Deformation, Kratzer, Farbveränderung, ungewöhnliche Geräusche usw.).

KETTE SCHMIEREN

Tragen sie nach jeder Reinigung ein geeignetes Schmiermittel auf die Kette auf.



Achtung: Bei Benutzung können verschiedene Teile sehr heiß werden, wie z. B. Bremsscheiben.

Verwenden sie niemals einen Hochdruck-Reiniger, da Dichtungen und Lager beschädigt werden können.

Zubehör:
Wenn dieses bereits montiert angeboten wurde, informieren sie sich bitte auf der Herstellerseite über Details zur Nutzung und Wartung. Dies gilt auch für die entsprechenden Ersatzteile.



MONATLICH

BREMSBELÄGE

Überprüfen sie den Verschleiß der Bremsbeläge. Die Belagdicke sollte 1 mm auf jeder Seite nicht unterschreiten.

ANTRIEB

Reinigen sie den Antrieb gründlich, schmieren sie ihn und stellen die korrekte Funktion sicher.

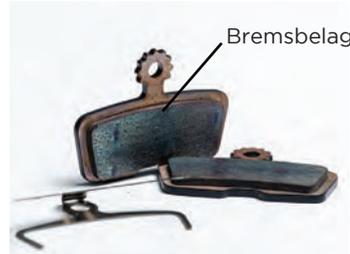
Überprüfen sie Kettenblatt, Kasette und Schaltröllchen auf Anzeichen von Verschleiß. Stellen sie die Kettenabnutzung mit einem speziellen Werkzeug fest.

LAUFRAD-CHECK

Überprüfen sie die Laufräder auf Schäden, Beulen und geraden Lauf sowie auf gleichmäßige Speichen-spannung. Die Naben dürfen kein Spiel aufweisen.

LEITUNGEN

Kontrollieren sie Leitungen und Züge auf Rost, Beschädigungen und Verformungen.



Bei Schäden sollten die Leitungen bzw. Züge und Hüllen ausgetauscht werden.

KURBEL-CHECK

Stellen sie sicher, dass die Kurbeln kein Spiel haben.

REIFEN-CHECK

Überprüfen sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Abnutzung und Beschädigungen wie Löcher und Schnitte.

SCHMIERUNG

Reinigen und schmieren sie die folgenden Komponenten:

- Naben
- Kurbeln (Gewinde)
- Steuersatz
- Sattelstütze
- Rahmen-Schrauben und Drehpunkte im „Contact System“

KONTROLLE

Kontrollieren sie das gesamte Fahrrad auf Defekte. Ziehen sie im Zweifelsfall Fachpersonal hinzu.



Zähne in gutem Zustand



Verschlossene Zähne.

JÄHRLICH

WARTUNG DER FEDERELEMENTE

Wir empfehlen eine regelmäßige Instandhaltung der Federelemente nach 100 Fahrstunden bzw. einem Jahr. Lassen sie Wartungsarbeiten nur von qualifizierten Fachkräften durchführen. Beziehen sie sich auf die im Hersteller-Handbuch angegebenen Wartungsintervalle und -maßnahmen für das jeweilige Produkt.

RAHMEN

Prüfen sie den Rahmen auf Dellen, Schrammen und allgemeine Fehler. Überprüfen sie die Beschaffenheit sämtlicher Lager.

BREMSEN ENTLÜFTEN

Für eine lange Lebensdauer und hohe Bremsleistung empfehlen wir ihr Bremssystem von Fachpersonal entlüften zu lassen.



Fahren mit beschädigten Laufrädern kann zu Stürzen, schweren Verletzungen und Schäden am Fahrrad führen.



SICHERHEITS- HINWEISE

ALLGEMEINE HINWEISE

- Halten sie ihr Bike stets sauber und in funktionsfähigem Zustand
- Zu ihrer eigenen Sicherheit befolgen sie bitte die Hinweise aus den Abschnitten „vor der ersten Fahrt“, „vor und nach jeder Fahrt“, „monatlich“ und „jährlich“ aus dem Kapitel „Wartung & Pflege“. Mit diesen Schritten halten sie ihr Bike stets in bestmöglichem Zustand.
- Verwenden sie ihr Bike nicht wenn Probleme bekannt sind.
- Tragen sie stets einen Helm.
- Achten sie geltende Gesetze und nehmen sie Rücksicht auf andere.
- Überschätzen sie nicht ihr Können und seien sie sich der mit dem Fahrradfahren verbundenen Risiken bewusst.
- Beachten sie die Schritte und Prozesse für die Montage und Justierungen. Verwenden sie nur gleiche oder kompatible Austauschteile.
- Bremsen sie neue Beläge und Scheiben immer zuerst ein.
- Setzen sie sich nicht auf das umgedrehte Bike, sie könnten das Cockpit oder andere Komponenten beschädigen.
- Die Benutzung und der extreme Einsatz (wie Dirt Jump, Tricks, Downhill, Wettkampf) erfolgen auf eigene Verantwortung. Commencal kann für eventuell daraus resultierende Schäden und Verletzungen nicht haftbar gemacht werden.

- Denken sie stets daran, dass sie sich bei der Benutzung und Wartung ihres Fahrrades Körperteile einklemmen können.

IM FALLE EINES STURZES

Nach einem Sturz sollten Komponenten und Rahmen auf Schäden geprüft werden. Ein beschädigter Rahmen und Teile sollten entsprechend ausgetauscht werden. Im Zweifelsfall ziehen sie Fachpersonal hinzu.

SACHGEMÄSSE VERWENDUNG

Der Einsatzbereich, für den das Fahrrad konzipiert wurde, muss respektiert werden. Bei Nichtbeachtung riskieren sie Schäden an Bike und Komponenten und infolgedessen Stürze und Verletzungen.

SICHERHEITS-ZUBEHÖR

Wir möchten sie daran erinnern, Straßenverkehrsgesetze zu beachten und Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer zu nehmen. Montieren sie nötiges Sicherheits-Zubehör, um sicher am Straßenverkehr teilzunehmen. Berufen sie sich auf die geltenden Gesetze in ihrem Land für weitere Informationen.

KARBON-KOMPONENTEN

Bei Karbon-Komponenten sind Beschädigungen an der Komponente unter Umständen nicht zu

sehen. Im Falle eines Sturzes, sollte das betroffene Teil für eine Kontrolle an den Hersteller geschickt werden oder zerstört und ersetzt werden.



Achtung: Intensive Benutzung kann zu Schäden und Verschleiß an Fahrrad und Komponenten führen. Um Probleme frühzeitig zu erkennen, empfehlen wir eine regelmäßige Inspektion ihres Bikes.

Wie bei allen mechanischen Teilen sind auch Fahrrad-Komponenten hohen Belastungen und Verschleiß ausgesetzt. Hat eine Komponente ihre geplante Lebensdauer überschritten, besteht die Gefahr von plötzlichem Versagen, was Stürze und Verletzungen nach sich ziehen kann.

Achtung: Die mangelhafte Montage und Installation ungeeigneter Komponenten kann zu irreparablen Schäden am Bike sowie zu Stürzen und Verletzungen führen. Zum Beispiel kann eine Änderung der Reifengröße oder Kurbellänge dazu führen, dass ihr Fuß beim Lenken das Vorderrad berührt.



COMMENCAL

To contact us

Téléphone / Phone: + 376 73 74 75

Fax / Fax : + 376 73 74 90

Site / Website : www.commencal.com

Information / Information: info@commencal.com

Communication / Media - Press:

media@commencal.com

Clients hors France / International Sales:

export@commencal.com

Comptabilité / Accounting:

accounting@commencal.com

Customer Service

COMESPORT S.A

BP36 - Erts

AD400 La Massana

PRINCIPAT D'ANDORRA

Du lundi au vendredi de 9h à 13h et de 15h à 19h /
Monday to Friday from 9 AM to 1 PM and 3PM to 7PM

customerservice@commencal.com

Téléphone / Phone: + 376 73 74 93

Fax / Fax: + 376 73 74 90